

Certificate of Advanced Studies in International Individual Taxation

In diesem Studiengang werden Sie Ihre steuerrechtlichen Kenntnisse in der Besteuerung natürlicher Personen erweitern und vertiefen, um die Fragen von natürlichen Personen und High Net Worth Individuals bezüglich deren Vermögensanlagen im Bereich des internationalen materiellen Steuerrechts kompetent beantworten zu können.

Innerhalb eines Semesters erlangen Sie in intensiven Lektionen die anerkannte Fachhochschul-Zertifizierung, mit der sich auch neue Perspektiven im Beruf eröffnen. Die fundierte steuerrechtliche Ausbildung vermittelt ein theoretisch solides und mit Praxisfällen illustriertes umfassendes Fachwissen in der Besteuerung natürlicher Personen im grenzüberschreitenden Kontext. Mit dem zusätzlichen Studiengang „CAS FH in National Individual Taxation“ ist dieser CAS zu einem Fachhochschuldiplom „DAS FH in Individual Taxation“ ausbaubar.

Vorteile für Studierende und Arbeitgebende

- Hoher Praxisbezug und direkte Umsetzung des erworbenen Wissens in die eigene Praxis
- Ein durchdachtes, einzigartiges und vernetztes Studienkonzept
- Fachspezifische Vertiefungen mit Übungen
- 80 % - 100 % Berufstätigkeit möglich
- CAS Baustein für MAS-/EMBA-/MBA- Abschluss
- Ausgewiesene Dozierende aus Praxis, Verwaltung und Wissenschaft

Zahlen und Fakten

Abschluss

Certificate of Advanced Studies
Kalaidos FH in International Individual
Taxation

Start

1-mal pro Jahr (April)

Dauer

1 Semester

Anwesenheit

Mit Präsenzanteil

ECTS-Punkte

15

Ort

Zürich-Oerlikon

Gebühr

CHF 9'800

Lassen Sie sich
persönlich
beraten!

Kontakt

Leitung und Beratung



Vera Lavvas, lic. iur.
Prorektorin Weiterbildung Kalaidos
Law School
044 307 38 72
vera.lavvas@kalaidos-fh.ch

Anmeldung/Organisatorisches



Philipp Müller
Studiengangskoordinator
044 200 19 31
philipp.mueller@kalaidos-fh.ch

Was unsere Dozierenden sagen

Dr. Julian Kläser
Dozent CAS in International
Individual Taxation



«Kompetenz in der internationalen Besteuerung von natürlichen Personen ermöglicht es Ihnen steuerliche Problemfelder rechtzeitig zu erkennen und geeignete Lösungswege anzuwenden.»

Zielgruppe

Mitarbeitende von Steuerberatungen, Banken und anderen Finanzdienstleistern, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Steuerverwaltungen und -gerichten, Steuer- oder Human Ressource-Abteilungen von mittleren oder grösseren Unternehmen (oder Konzernen); Treuhänderinnen und Treuhänder, die primär Steuerfragen natürlicher Personen (inkl. High Net Worth Individuals) betreuen, ca. 1-2 Jahre Praxis im Steuerbereich mitbringen und berufsbegleitend ihr bisheriges Basiswissen im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts natürlicher Personen im grenzüberschreitenden Bereich vertiefen wollen.

Zulassungsbedingungen

- Abgeschlossenes Fachhochschul- oder Universitätsstudium
- Abschluss der höheren Berufsbildung und ausreichend Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld sowie angemessene wissenschaftliche Kenntnisse
- Ausserordentliche Zulassung: individuelle Prüfung durch die Zulassungskommission
- Abschluss des «CAS Kalaidos FH in General Taxation» oder «CAS Kalaidos FH in National Individual Taxation» oder äquivalente Weiterbildung.

Weitere Zulassungswege und detaillierte Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen finden Sie auf der [Informationsseite des Fachbereichs Recht](#).

Fachliche Leitung

Stefan Laganà, dipl. Steuerexperte, Partner Ernst & Young AG
René Schreiber, lic. iur., Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Partner Eversheds Sutherland AG
Hannes Teuscher, Dr. iur., Fürsprecher, LL.M. (Tax), dipl. Steuerexperte, Partner G + S Treuhand AG

Inhalt und Aufbau des Studiums

Modul	Inhalte
Internationales Steuerrecht I	Schweizerisches Aussensteuerrecht (steuerbegründende und steuerbegrenzende Normen im schweizerischen Steuerrecht, Verhältnis internes Steuerrecht und Abkommensrecht, sachlicher und persönlicher Geltungsbereich der Doppelbesteuerungsabkommen), Funktionsweise und Methode der Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung, Gleichbehandlungsgebot und Diskriminierungsverbot (Art. 24 OECD-MA, Art. 8 Abs. 1 BV sowie weitere Rechtsgrundlagen), Zuteilungsnormen für Vermögen und Vermögensertrag (Art. 6, 10–13 und 22 OECD-MA), Zuteilungsnormen für Einkünfte aus einer Tätigkeit (Art. 5, 7, 9 sowie 14–21 OECD-MA), Entlastungsverfahren, Missbrauchsbestimmungen, Informationsaustausch (Amts- und Rechtshilfe) und Verständigungsverfahren (insbesondere Art. 25 und 26 OECD-MA aus Schweizer Sicht); Grundzüge des EU-Rechts
Internationales Steuerrecht II	Anwendungsfälle: Beteiligungen an ausländischen Personenunternehmen; Internationales Immobilieneigentum; Internationale Investments (Bankprodukte, Investitionsvehikel, internat. WS-Händler); internationale Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme; internat. Wohnsitz, Zu- und Wegzüge; Aufgabe der Erwerbstätigkeit, Abgangsentschädigungen, Pensionierung; inkl. Trusts und Stiftungen
Quellensteuer	Besprechung verschiedener Fragen zur Quellenbesteuerung

Steuerrechtliche Behandlung von
Vorsorge, Versicherungen und
Ersatzeinkünften im nationalen
Kontext

Berufliche Vorsorge: Abzugsfähigkeit der Beiträge und Besteuerung der
Leistungen, Freie Vorsorge: Abzugsfähigkeit der Beiträge und Besteuerung der
Leistungen, Besteuerung übriger Versicherungsleistungen, Alimente, Stipendien
und Unterstützungsleistungen, Nutzniessung und Wohnrecht,
Kapitalabfindungen, konnexe Fragen bei Verrechnungssteuer und
Stempelabgaben

Sozialversicherungsrecht
international

Beitragsrecht; Internationale Sozialversicherungskoordination gestützt auf das
PFA und bilaterales Recht; Zuzug; Wegzug aus Sicht der Schweiz; Leistungsrecht

Steuerrechtliche Behandlung von
Vorsorge, Versicherungen und
Ersatzeinkünften im
grenzüberschreitenden Kontext

Berufliche Vorsorge: Abzugsfähigkeit der Beiträge und Besteuerung der
Leistungen, Freie Vorsorge: Abzugsfähigkeit der Beiträge und Besteuerung der
Leistungen, Besteuerung übriger Versicherungsleistungen, Alimente, Stipendien
und Unterstützungsleistungen, Nutzniessung und Wohnrecht,
Kapitalabfindungen, konnexe Fragen bei Verrechnungssteuer und
Stempelabgaben

Komplexe Anwendungsfälle

Behandlung aktualitätsbezogener Anwendungsfälle